

Nachrichten.

Der bisherige Mitarbeiter an der Abtheilung Scriptores, Herr Dr. L. Weiland, ist einem Ruf als Professor an die Universität Giessen gefolgt.

Bei der Abtheilung der Epistolae ist Herr Dr. Paul Ewald als Mitarbeiter eingetreten.

Herr G. R. R. Waitz hat während der Monate April-Juni eine Reise nach Rom, Neapel und Monte Cassino gemacht und sowohl für die Scriptores wie für die neue Ausgabe der Capitularien manche wichtige Ausbeute gewonnen. Gleichzeitig besuchte Herr Dr. Heller die Bibliotheken in Mailand und Modena, arbeitete später besonders für die Staufische Zeit in Rom und Venedig, von wo er jetzt zurückgekehrt ist.

Von Herrn Prof. Sickel sind auf einer Reise die Archive in Neapel, Benevent, Salerno, Monte Cassino und andern süditalischen Städten, so wie die Sammlungen in Rom für den in Angriff genommenen Theil der Diplomata benutzt.

Die oben S. 425 erwähnte Handschrift der Lex Salica ist nach freundlicher Mittheilung des Herrn Karl Haiser in Zürich von der Pariser Bibliothek erworben, Nouv. acquis. lat. 204.

Unter Notizen aus Stälin's Nachlass fand sich die Bemerkung, dass die Fragmente einer Handschrift des Vitodurans sich in Lindau finden. Ebendort notirt er eine Handschrift des 15. Jahrhunderts, die mit Hermannus minorita beginnt: 'Hystorie Imperatorum et regum a Karolo magno usque ad Karolum quartum amborum inclusive et omnium regum Spire sepulorum collecte per venerabilem dominum Nycolaum burgman decretorum doctorem ac decanum ecclesie Spirensis de mandato serenissimi principis Sygismundi Romanorum regis hoc scire volentis'.

Nach freundlicher Mittheilung des Herrn Edmund Bishop in London enthält der Katalog von B. Quaritch